

HIPPY Hausbesuchsprogramm

www.hippy.at

HIPPY betreut in aufsuchender Elternarbeit bildungs- und sozialbenachteiligte Familien mit dem Ziel der frühen, innerfamiliären Förderung ihrer drei- bis siebenjährigen Kinder - begleitend zum Kindergarten.

Das Programm ist besonders dafür geeignet, MigrantInnenfamilien mit niedrigem sozio-ökonomischen Status zu erreichen, und zwar aufgrund seiner aufsuchenden Arbeitsweise mit wöchentlichen Hausbesuchen durch geschulte, zielgruppennahe Mitarbeiterinnen. Die Eltern werden mit HIPPY befähigt, ihre Kinder selbstständig zu fördern. In der Praxis sind die Mütter Hauptakteurinnen des Programms. (**MultiplikatorInnenansatz und Partizipation**)

HIPPY ist Hilfe zur Selbsthilfe (Empowerment)

Vermittlung bzw. der Erwerb von „Literacy“, also Kompetenzen, die einerseits aus Wissen und andererseits aus dem Bewusstsein über komplexe Zusammenhänge erwachsen.

Zielgruppe: das System Familie (Settingansatz)

Sozial und bildungsbenachteiligte MigrantInnen

Ziel: frühe Bildungsförderung (Early Childhood Intervention)

Reynolds et al. (2004) haben in den USA die **Langzeiteffekte** (bis zum Alter von 25 Jahren) von Early Childhood Interventions an über 1.500 Kindern in stark von Armut betroffenen Regionen untersucht. Verglichen wurden:

1. **Experimentalgruppe:** 3 Jahre lang Kindergarten und häusliche Förderprogramme
2. **Kontrollgruppe:** 3 Jahre lang Kindergarten, ohne zusätzliches Förderprogramm

Ergebnisse bei Experimentalgruppe:

- um 40 % reduzierter Bedarf an schulischer Nachhilfe, um 40 % erniedrigte Raten jener Schüler/innen, die im Alter von 15 Jahren eine Schulklasse negativ abgeschlossen hatten
- Längsschnittstudien zeigten, dass sich der ökonomische Wohlstand der Programmteilnehmer/innen verbesserte und die Inanspruchnahme finanzieller Hilfestellungen reduzierte.
- Ökonomische Langzeitevaluationen zeigten: der Return on Investment liegt bei 1:10

HIPPY ist ein ganzheitliches Förderprogramm

Die Übungen im HIPPY-Material fördern:

- ⇒ **kognitive Fähigkeiten** (z.B.: Sprache, Differenzierung, Konzeptentwicklung)
- ⇒ **emotionale Sicherheit** (z.B.: Positive Lernerfahrungen und die Zuwendung der Mütter stärken das Selbstvertrauen bei Kindern und Müttern)
- ⇒ **motorische Fähigkeiten** (Fein- und Grobmotorik)
- ⇒ **soziale Kompetenzen** (z.B.: Empathie)

In Kooperation mit den Kindergärten der Stadt Wien (MA 10)



HIPPY und die Schule

Mit HIPPY kann begonnen werden, wenn die Kinder das 3. Lebensjahr vollendet haben. Je länger die Teilnahme vor dem Schuleinstieg ist, desto besser wirkt sich das Programm auf Mütter/Eltern und Kinder aus. HIPPY fördert innerfamiliäre Bildungsaktivitäten und ist eine wichtige Ergänzung zum Kindergarten. Auffallend ist, dass Kinder, die aufgrund des Platzmangels islamische Kindergärten- bzw. Kindergruppen besuchen, in Deutsch oft schlecht abschneiden.

Stand: 15.01.2013

Schulerfolge der HIPPY-Kinder

(23 Interviews mit Lehrkräften in 3 Bezirken)

86 ehemalige HIPPY-Kinder haben seit dem Jahr 2009 mit der Schule begonnen.

73 dieser früh geförderten Kinder - also immerhin 85% - haben den Einstieg in die Regelklasse der Volksschule problemlos geschafft!

Auch die, die in die Vorschule kamen, weil sie sogenannte "Sommerkinder" sind, begannen ihre Schullaufbahn erfolgreich.

Die betreuenden Volksschulpädagoginnen gaben in Befragungen durch die HIPPY-Verantwortlichen an, dass die ehemaligen HIPPY-Kinder in **Deutsch gut** mitkommen und über einen größeren **Wortschatz** verfügen, als jene Kinder aus sozial vergleichbaren MigrantInnenfamilien.

Von allen Pädagoginnen wurde betont, dass die Kinder sehr **gut in die Klassengemeinschaft integriert** sind, sich intensiv **am Unterricht beteiligen** und auffallend **wissbegierig** sind. Sie tragen durch ihre **Lernfreude** zu einem positiven Klima in der Klasse bei.

Besonders großes Interesse zeigen alle HIPPY-Kinder an **sachkundlich-naturwissenschaftlichen Themen** und es fällt ihnen leicht, **Zusammenhänge zu erkennen**.

Sie begreifen **mathematische Vorgänge rasch** und im **motorischen und feinmotorischen Bereich** fallen sie als **sehr geschickt** auf.

Schulübungen und Arbeitsaufträge können die Kinder **konzentriert** und **selbstständig** ausführen, **Hausübungen** werden **termingerecht** gemacht und gebracht.

Stand: Juni 2013

Ergebnisse des Schulreifetests jener „HIPPY-Kinder“, die **2013** eingeschult wurden:

29 Kinder haben den Schulreifetest abgelegt

- **20 Kinder wurden als schulreif für die Regelschule** eingestuft, 3 davon werden auf Wunsch der Eltern eine Vorschulklasse besuchen.
- **5 Kinder mit diagnostizierter kognitiver Beeinträchtigung** kommen in Integrationsklassen bzw. in Sonderpädagogische Zentren (Sie wurden ursprünglich vom Entwicklungsdiagnostischen Zentrum/MA15 zugewiesen).
- **1 Kind**, das vor dem Schulreifetest **nur knapp 5 Monate lang mit HIPPY betreut** wurde, hat den **Test nicht geschafft** und wird die Vorschule besuchen.
- **3 Kinder**, die islamische Kindergärten besuchten, hatten mangelnde Deutschkenntnisse und wurden deshalb für die Vorschule vorgemerkt.

Muster-Interviews mit Lehrkräften, 1. Halbjahr 2013

Schule:	<u>VS Erlaaer Schleife</u>
Klasse:	<u>1. Klasse</u>
SchulleiterIn/PädagogIn:	<u>Fr. Dir. Fischer / Fr. Schmidt</u>
Familie / Kind	<u>XXX Yagmur</u>
HIPPY-Teilnahme vor Schuleinstieg	<u>2 Jahre</u>

Einschätzungen des Kindes (im Vergleich zum Klassendurchschnitt) durch die PädagogIn/nen:

Soziale Kompetenzen des Kindes

(Verhalten des Kindes in der Klassengemeinschaft, Eingehen von Beziehungen, Freundschaften aktiv knüpfen, Rücksicht und Hilfestellung für andere usw.)

Yagmur ist ein freundliches, sehr motiviertes Kind mit hoher sozialer Kompetenz. Ihr Vertrauen zu den Lehrkräften ist sehr groß, sie erzählt offen über alles, was sie bewegt. In der Klasse ist sie sehr beliebt.

Sprachliche Kompetenzen des Kindes - Deutsch

(bevorzugte Sprache, Sprachentwicklung, Textverständnis, Wortschatz, Sätze bilden, Ausdrucksfähigkeit usw.)

Yagmur hat logopädischen Förderbedarf im Bereich Sprache – sie bekommt Sprachheilpädagogische Förderung.

Sie spricht ausschließlich Deutsch und ist gut in der Lage, vollständige Sätze zu bilden und verfügt über einen großen Wortschatz.

Lernfreude

(Interesse an Zusammenhängen zeigen, nach Erklärungen fragen, neugierig sein, aktive Beteiligung am Unterricht usw.)

Sie beteiligt sich sehr aktiv am Unterricht, spricht viel und gerne und hat keine Scheu, vor dem Klassenplenum zu sprechen.

Sonstiges und Besonderes über das Kind

(Disziplin, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer; Umgang mit Schulsachen; Hören, Zuhören, Hinhören; Planvolles Arbeiten, Kreatives Denken, Fantasie; Motorik; Selbstvertrauen; schulische Leistungen allgemein; Stärken usw.)

Sie hat auffallend schnell und leicht Lesen und Schreiben gelernt und wird das Schuljahr mit lauter Einsen abschließen.

Haben das Kind und/oder die Eltern von HIPPY gesprochen?

nein

Kontakt und Kommunikation mit dem Elternhaus

Die Mutter ist bemüht, aber durch ihre schwierige private Situation nach der Scheidung braucht sie noch etwas Zeit, um sich wieder besser zu organisieren.

Schule: 21., GTVS Spielmannsgasse
Klasse: 2. Klasse
SchulleiterIn/PädagogIn: Hr.Dir. Schweitzer / Fr. Esterle
Familie / Kind XXX Sila (Sept. 10 – Mai 11 / F)
HIPPY-Teilnahme vor Schuleinstieg 1 Jahr

Einschätzungen des Kindes (im Vergleich zum Klassendurchschnitt) durch die PädagogIn/nen:

Soziale Kompetenzen des Kindes

(Verhalten des Kindes in der Klassengemeinschaft. Eingehen von Beziehungen. Freundschaften aktiv knüpfen. Rücksicht und Hilfestellung für andere usw.)

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich Silas soziale Kompetenz rasch wesentlich verbessert. Sie nimmt Rücksicht und akzeptiert andere Meinungen.

Sprachliche Kompetenzen des Kindes - Deutsch

(bevorzugte Sprache, Sprachentwicklung, Textverständnis, Wortschatz, Sätze bilden, Ausdrucksfähigkeit usw.)

In der Grammatik hat Sila noch Probleme, auch in ihrer Ausdrucksfähigkeit, was vor allem am mangelnden Wortschatz liegt. Aber sie ist sehr kommunikativ und versucht so sehr aktiv, ihr Sprachfähigkeit zu verbessern.

Lernfreude

(Interesse an Zusammenhängen zeigen, nach Erklärungen fragen, neugierig sein, aktive Beteiligung am Unterricht usw.)

Sila ist eine begeisterte Leserin. Auch wenn ihre Lesekompetenz noch nicht ganz ideal ist, so bemüht sie sich immer sehr. Insgesamt ist Sila ein bemühtes Kind mit zufrieden stellender Mitarbeit.

Sonstiges und Besonderes über das Kind

(Disziplin, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Umgang mit Schulsachen; Hören, Zuhören, Hinhören; Planvolles Arbeiten, Kreatives Denken, Fantasie; Motorik; Selbstvertrauen; schulische Leistungen allgemein; Stärken usw.)

Sila ist ein liebes, bemühtes Mädchen. Sie ist sehr gut in die Klassengemeinschaft integriert. Sie ist ruhig und ausgeglichen, scheint gut geerdet.

Haben das Kind und/oder die Eltern von HIPPY gesprochen?

Nein

Kontakt und Kommunikation mit dem Elternhaus

Sehr gut!!!!